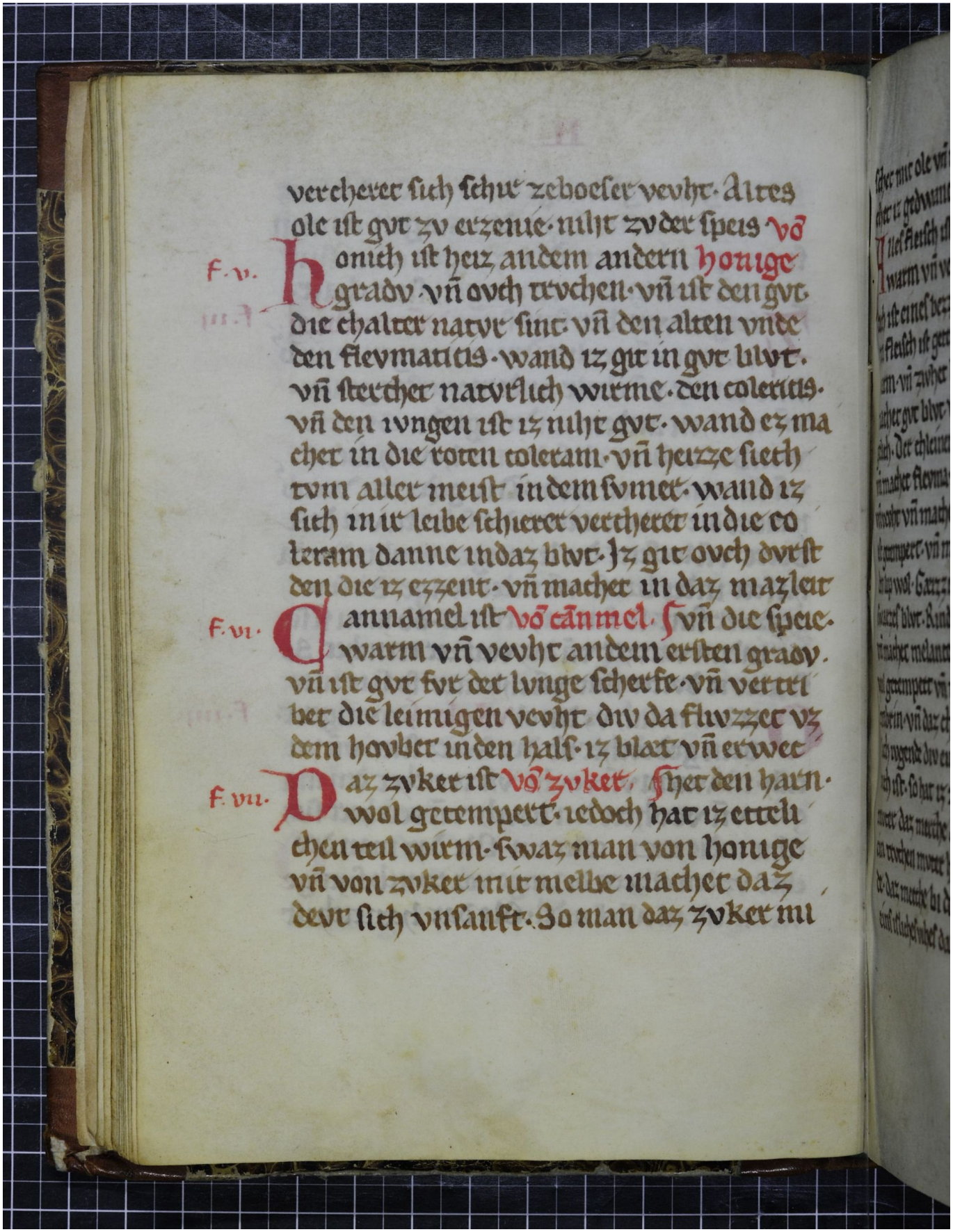
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vercheret sich schir zeboeser veuht. Altes
ole ist gut zu erzenie. niht zu der speis vō
f. v. Honich ist heiz andem andern honige
gradu. vñ ouch truchen. vñ ist den gut.
die chalter natur sint. vñ den alten vnde
den fleumaticis. wand iz git in gut blut.
vñ sterchet naturlich wirme. den coleritis.
vñ den iungen ist iz niht gut. wand ez ma
chet in die roten coleram. vñ heizze siech
tum aller meist in dem sumer. wand iz
sich in ir leibe schierer vercheret in die co
leram danne in daz blut. Iz git ouch durst
den die iz ezzent. vñ machet in daz mazleit
f. vi. Cannamel ist vō cānmel. vñ die speie.
warm vñ veuht andem ersten gradu.
vñ ist gut fur der lunge scherfe. vñ vertri
bet die leimigen veuht diu da fliuzzet vz
dem houbet in den hals. iz blæt vñ erwet
f. vii. Daz zuker ist vō zuker. het den harn.
wol getempert. iedoch hat iz etteli
chen teil wirm. swaz man von honige
vñ von zuker mit melbe machet daz
deut sich vnsanft. So man daz zuker mi